



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi gewinnt Qualifying-Duell mit 6:4

- **Audi A4 DTM startet beim letzten Renneinsatz von Platz eins**
- **Miguel Molina holt in Hockenheim seine zweite Pole-Position**
- **Fünfte Trainingsbestzeit in Folge für das Audi Sport Team Abt Sportsline**

Ingolstadt/Hockenheim, 22. Oktober 2011 – 6:4 für Audi – nach dem Gewinn des Fahrertitels durch Martin Tomczyk hat die Marke mit den vier Ringen auch das Qualifying-Duell der DTM für sich entschieden. Der Spanier Miguel Molina bescherte Audi beim Finale auf dem Hockenheimring (Sonntag ab 13:45 Uhr live im „Ersten“) die fünfte Pole-Position in Folge. Damit gingen alle Trainingsbestzeiten der zweiten Saisonhälfte an das Audi Sport Team Abt Sportsline, das sich am Sonntag auch noch die Teamwertung sichern kann.

„Einfach fantastisch“, jubelte Miguel Molina nach seiner zweiten Pole-Position in der DTM. „Etwas Besseres, als beim letzten Saisonrennen auf Startplatz eins zu stehen, kann man sich nicht wünschen. Vielen Dank an mein Team und meinen Ingenieur Markus (Michelberger), die mir ein perfektes Auto hingestellt haben.“

Der 22-jährige Spanier hatte sich mit einer Bestzeit im dritten Qualifying-Segment (Q3) für den Shoot-out um die Pole-Position qualifiziert und auch in der alles entscheidenden Runde die Nase vorn. Trotz eines kleinen Fehlers in der zweiten Kurve nahm er Mercedes-Pilot Jamie Green mehr als zwei Zehntelsekunden ab. Nach Oschersleben steht er damit zum zweiten Mal in seiner noch jungen DTM-Karriere auf dem besten Startplatz.

Insgesamt zeigte Audi beim Saisonabschluss eine eindrucksvolle Qualifying-Leistung: Drei Audi A4 DTM starten am Sonntag aus den ersten beiden Startreihen, sieben aus der Top Ten.

Martin Tomczyk (Audi Sport Team Phoenix) nimmt sein erstes Rennen als DTM-Champion vom dritten Startplatz in Angriff. Neben ihm in der zweiten Reihe steht Zandvoort-Sieger Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Abt Sportsline).



Timo Scheider verpasste als Fünfter nur knapp die Top vier, sein Teamkollege Oliver Jarvis startet von Position acht. Lediglich drei Tausendstelsekunden fehlten dem Zweiten von Valencia, Filipe Albuquerque, zum Einzug in Q3. Der Portugiese aus dem Audi Sport Team Rosberg geht vom neunten Startplatz ins Rennen. Neben ihm steht mit Mattias Ekström der überragende Fahrer der zweiten Saisonhälfte, der für das Qualifying in Hockenheim keine optimale Abstimmung fand.

Edoardo Mortara, dem der Titel „Rookie of the year“ beim Finale nicht mehr zu nehmen ist, musste sich nach einem Ausrutscher am Ende von Q3 mit dem elften Startplatz begnügen. Rahel Frey war nur 160 Tausendstel langsamer als ihre wesentlich routinierte Rivalin Susie Wolff und steht auf Startplatz 18.

„Aufgrund der extrem niedrigen Temperaturen war das heute sicherlich ein etwas ungewöhnliches DTM-Qualifying“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Aber unsere Teams und Fahrer haben das Beste daraus gemacht. Toll ist auch, wie viele Fans heute schon im Fahrerlager waren. Sie können sich morgen auf einen tollen Saisonabschluss freuen.“

Die Zuschauer in Hockenheim bekommen auch einen Vorgeschmack auf 2012 geboten: Vor dem Start des Rennens und nach der Zieldurchfahrt werden die neuen DTM-Coupés von Audi, BMW und Mercedes-Benz Showrunden auf dem Grand-Prix-Kurs absolvieren. Am Steuer des Audi A5 DTM wird Le-Mans-Rekordsieger Tom Kristensen sitzen.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.